

Stephan Buse

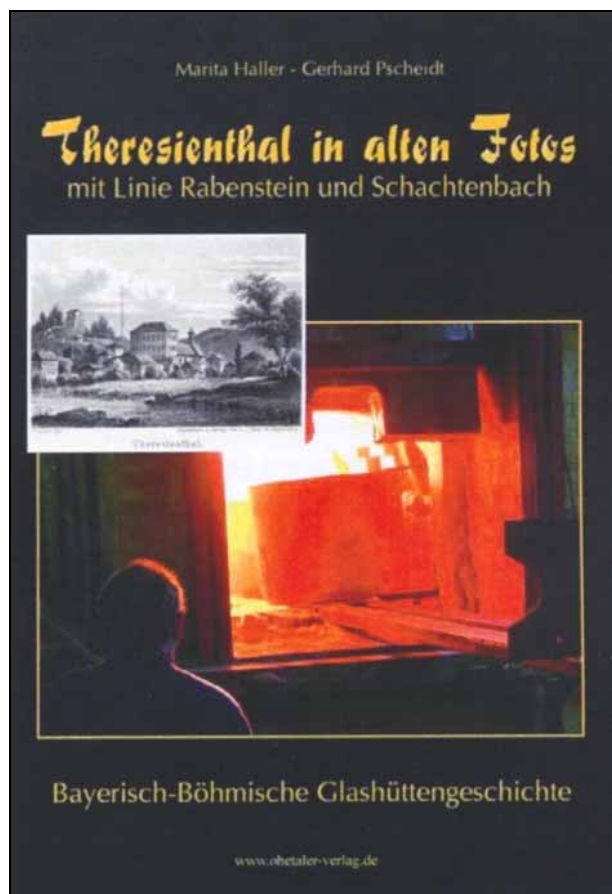
Februar 2009

Marita Haller: Theresienthal in alten Fotos mit Linie Rabenstein und Schachtenbach

aus Glasfreund 2009-30, S. 35 f.

Abb. 2009-1/485

Marita Haller, Theresienthal in alten Fotos mit Linie Rabenstein und Schachtenbach, Einband Riedlhütte 2008



Marita Haller
Theresienthal in alten Fotos mit Linie Rabenstein und Schachtenbach
Heimatverein d' Ohetaler Riedlhütte e.V.
200 Seiten und über 300 Fotos
22 Euro
ISBN 978-3-937067-90-2

Zehn Jahre lang hat die Autorin **Marita Haller** leidenschaftlich gesammelt und akribisch geforscht, sie hat in privaten Archiven gestöbert und ist mit dem Fotoapparat unterwegs gewesen, bis sie schließlich im November 2008 gemeinsam mit **Gerhard Pscheidt**, dem Leiter des Vermessungsamtes in Zwiesel, das Buch „Theresienthal in alten Fotos mit Linie Rabenstein und Schachtenbach“ veröffentlichen konnte.

Auf mehr als **200 Seiten** und mit über **300 Fotos** haben die Autoren die Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte der ehemals „**Königlich-bayerischen privilegierten Crystallglasfabrik Theresienthal**“ mit den Seitenzweigen der Glashüttengeschichte in **Rabenstein**

und **Schachtenbach** ausführlich geschildert. In Form einer Chronik kann der Leser die Geschehnisse der einzelnen Jahre **von 1806 bis in die Gegenwart** hinein nachvollziehen. Thematische Zusammenhänge, die aufgrund der gewählten Darstellungsweise nicht im Vordergrund stehen, kann man sich anhand des Stichwortverzeichnisses am Ende des Buches leicht selbst erschließen.

Das Buch ist überaus reich bebildert mit aktuellen und **historischen Fotos von Gläsern und vom Glasarbeiterleben** in und außerhalb der Hütte, mit Ansichten der Glashütte und der Umgebung. Ein großer Teil der Fotos stammt **aus privaten Archiven** und ist deshalb außerhalb dieses Buches nicht zugänglich. Dazu gehören die Fotografien aus dem Glasmacherleben vom Anfang des vergangenen Jahrhunderts ebenso wie Aufnahmen von Gläsern, die sich in einer Privatsammlung befinden und dem Theresienthaler Glasmacher **Michael Fritz** zugeordnet werden (abgebildet auf den Seiten 59 ff.), und die, sofern es sich nicht um geschundenes Glas jenseits des Firmenprogramms handelt, im Angebot der Glashütte um 1900 erschienen.

Dass der Unterhalt einer Glashütte nicht erst in den vergangenen Jahrzehnten betriebswirtschaftlich eine große Herausforderung bedeutete, wird auf vielen Seiten deutlich. So schreibt Peter Rath, der Mitinhaber der Firma Lobmeyr in Wien, gleich in seinem Vorwort zu diesem Buch: „(...) Wir hatten es leichter, ohne eine Glasfabrik. (...) Wir hatten nie die Belastung aus der Tagesproduktion einer Glashütte. Wir lassen heute noch unsere schwierigen, wunderbaren Gläser in geeigneten Produktionsstätten unserer Wahl fertigen, verkauft wird unter der Marke „Lobmeyr“. Diese Hütten sind immer die besten und Theresienthal war für schwierige Techniken einige Male unsere Rettung.“

Dass die Fertigung für andere Firmen für Theresienthal immer von Vorteil war, darf zumindest bezweifelt werden. Jedenfalls sind in so manchen Sammlungen Gläser mit den Signets von Lobmeyr oder auch Hutschenreuther zu finden, die nur der Fachmann der Herstellung durch Theresienthal zuordnen kann. So hat die Glashütte ihre berühmten „**Strohläser**“ vom Ende des zweiten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts, die im Theresienthaler Museumsschlösschen für dieses Buch abgelichtet wurden (S. 71), nicht nur unter ihrem eigenen Namen vertrieben, sondern in speziellen Ausführungen für Lobmeyr produziert.

Gerhard Pscheidt, Leiter des Vermessungsamtes in Zwiesel, beschäftigt sich in dem Buch mit den Glashütten Theresienthal, Rabenstein und Schachtenbach aus der Sicht des Geometers. Die **alten Pläne und Karten** offenbaren, dass am **Standort der Glashütte vor 1836** keinerlei Gebäude zu finden waren, dass das Gelände an der alten Straße nach Böhmen aber ideal war für den Transport von Rohstoffen und der erzeugten Gläser.

Auch die Lage an einem Knick des Flusses Regen war äußerst günstig, sie ermöglichte, die Wasserkraft anzuzapfen wie sonst kaum an einer Stelle im Zwieseler Tal.

Die im Buch abgedruckten historischen Karten und Pläne ergänzen die übrigen Quellen auf hervorragende Weise. Es handelt sich bei dieser Publikation um eine

äußerst gelungene Darstellung, die einen **großen Schritt vorwärts in der Erforschung der Geschichte der Glasfabrik Theresienthal** bedeutet. Nicht nur für Liebhaber der Glashütte Theresienthal, sondern für jeden, der sich für die Lebens- und Arbeitswelt der Glasmacher im 19. und 20. Jahrhundert interessiert, ist dieses Buch ein absolutes Muss.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2008-4 SG, Haller: Theresienthal in alten Fotos - mit Linie Rabenstein und Schachtenbach
 PK 2009-1 Anhang 04, SG, Stefer, MB Ferd. von Poschinger Kristallglashütten Buchenau 1925-1927
 PK 2009-1 Osteneck, Stephan Buse: Römer aus Theresienthal, Band 3
 PK 2009-1 Osteneck, Sabine Gäbel: Geburtstagskalender Fürstenberger Glas

Dieter Osteneck

Februar 2009

Sabine Gäbel: Geburtstagskalender Fürstenberger Glas

aus: Der Glasfreund Heft 2009-30, S. 36

Abb. 2009-1/486
 Sabine Gäbel
 Geburtstagskalender Fürstenberger Glas
 Eisenhüttenstadt 2009

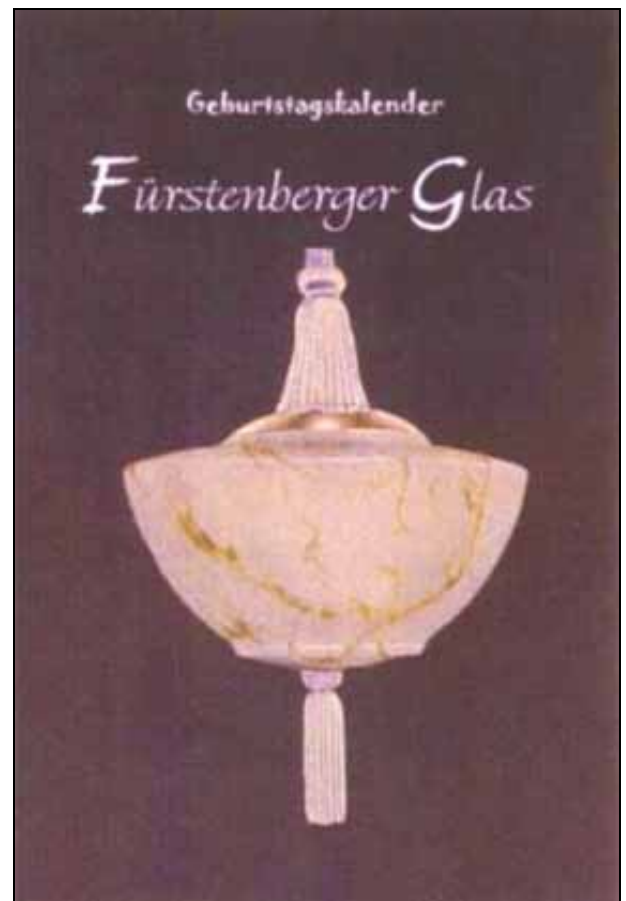
Auch wenn Weihnachten schon vorbei ist, möchten wir Ihnen eine ganz besondere Geschenkidee ans Herz legen - für Freunde, Sammlerkollegen oder ganz einfach zur eigenen Freude.

Sabine Gäbel aus Eisenhüttenstadt hat einen immerwährenden Geburtstagskalender „Fürstenberger Glas“ gestaltet, der für jeden Monat ein spezielles Produkt der Fürstenberger Glashütte aus alten Katalogen wiedergibt.

Schon 2002 hat es S. Gäbel durch ihr Buchprojekt „**Aus der Geschichte der Hüttenwerke in Fürstenberg / Oder 1864 - 1952**“ ihre Liebe zu ihrer Heimat und zur Glasmacherkunst bewiesen (und auch mehrfach im „Glasfreund“ beschrieben). Auch jetzt präsentiert sie wieder unwiederbringliche, gläserne Kostbarkeiten aus Fürstenberg, die den Glas- und Kunstliebhaber, aber auch den Heimatfreund, Monat für Monat erfreuen werden und dazu einen dauerhaften Nutzeffekt bieten.

Der Kalender kann direkt bestellt werden:

Eisenhüttenstadt Tourismusverein
 Oder-Region TEL (033 64) 432 73
 Städtisches Museum TEL (033 64) 41 36 90
 Buchhaus Jachning TEL (033 64) 432 73
 Preis 6 Euro



Siehe unter anderem auch:

- PK 2007-2 Gäbel, Die Glashütten in Fürstenberg an der Oder [J. Schreiber & Neffen AG, Wien]
 PK 2007-2 Gäbel, Auszüge aus dem Stammbaum der Glasindustriellen Familien Schreiber, Gerhardt, Göpfert, Welz und Kralik von Meyrswalden
 PK 2007-2 Gäbel, Die Unternehmerfamilie Kralik von Meyrswalden in Fürstenberg / Oder
 PK 2007-2 Gäbel, Zur Geschichte der Unternehmerfamilie Schreiber
 PK 2007-3 Gäbel, „Gläserne“ Zeiten in Briesen / Mark - Glashütte J. Schreiber & Neffen, Wien
 PK 2007-3 Gäbel, SG, Glas-Manufactur J. Schreiber & Neffen, Wien, Briefkopf 1873 - 1897 ...
 PK 2008-1 Anhang 02, SG, Gäbel, MB Pressglas Neue Hütte Fürstenberg / Oder, vor 1930 (Auszug)